



St. Stefaner Gemeindenachrichten



www.st-stefan-leoben.at

e-mail: gde@stefan-leoben.at

Bürgermeister wurde im Amt bestätigt!



Herzlichen
Dank
für das
BESTE
Bürgermeister-
Wahlergebnis
seit
75 Jahren!

v.l.: Vizebgin. Cornelia Frühwirth, Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner,
Bürgermeister Ronald Schlagler und Gemeindegassier Gernot Wallner

Nah&Frisch

Neu ab 03. August 2020
Zustellservice
Siehe Seite 23

Aus dem Gemeindeamt



Sehr geehrte St. Stefanerinnen, werte St. Stefaner,
liebe Jugend!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst für den großen Zuspruch und das tolle Wahlergebnis bei der Gemeinderatswahl bedanken. Gemeinsam mit meinem Team haben wir ein überwältigendes Ergebnis geschafft. Herzlichen Dank an meine Lebenspartnerin, meine Familie, mein Team für die Unterstützung und alle St. Stefanerinnen und St. Stefaner, die mir/uns weiterhin ihr Vertrauen schenken. Herzlichen Dank auch für die vielen Vorzugsstimmen. Dieses hervorragende Ergebnis ist für uns natürlich kein Grund, sich zurück zu lehnen. Wir werden selbstverständlich weiterhin gemeinsam mit all unseren Kräften für unser schönes St. Stefan arbeiten. Wir werden auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer St. Stefanerinnen und St. Stefaner haben. Wir freuen uns besonders darauf, wenn wir hoffentlich, in naher Zukunft, wieder gemütlich eine unserer tollen Vereinsveranstaltungen gemeinsam genießen können.

HERZLICHEN DANK!

Gelb die Ergebnisse der GRW 2020 und in Klammer die Ergebnisse 2015.

Wahlergebnis 2020	Gesamt:		Sprengel 1		Sprengel 2 (Alt 2+3)		% (Veränderung zu GRW 2015)	Mandate
Wahlberechtigte:	1.664	(1.660)	Inkl. Briefwahl & Vorgez. Stimmabgabe					
abgegebene Stimmen:	1095	(1.274)	742	(446)	353	(828)		
ungültige Stimmen:	12	(9)	9	(1)	3	(8)		
gültige Stimmen:	1083	(1.265)	733	(445)	350	(820)		
ÖVP	245	(289)	150	(92)	95	(197)	22,62 (-0,22)	3 (3)
SPÖ	733	(738)	505	(258)	228	(480)	67,68 (+9,35)	11 (+1)
FPÖ	39	(102)	30	(39)	9	(63)	3,60 (- 4,46)	0 (-1)
KPÖ	66	(136)	48	(56)	18	(80)	6,09 (-4,66)	1 (1)

	2020	2015
Wahlkarten		
Für die Wahl ausgestellt	346	91
Für die Wahl eingelangt	307	86

Vorzugsstimmen:

Schlager Ronald	92
Frühwirth Cornelia	14
Wallner Gernot	12
Tschinkel Helmut	9
Süss Uwe	7
Sägarz Mario	5
Lirsch Andreas	3
Komaz Christian	3
Kolland Michael	3

Die Wahlbeteiligung lag bei 65,80 %.
Das entspricht einem Minus von 10,94 %
gegenüber 2015.

Wahlzahl für das Gemeinderatsmandat = 66 Stimmen
Wahlzahl für den Gemeindevorstandssitz = 245 Stimmen

Aus dem Gemeindeamt

Kurzfassung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 09.07.2020

- ⇒ **Beratung und Beschlussfassung über eine Unterstützung für den Ankauf eines MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) für die Feuerwehr Kaisersberg.**
 Gemäß unserer mittelfristigen Planung ist für den Zeitraum 2021/2022 der Austausch des MTF der Feuerwehr Kaisersberg geplant. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf € 59.000,-. Neben der Förderung durch den Landesfeuerwehrverband (€ 21.000,- und der Eigenleistung durch die Feuerwehr Kaisersberg € 8.000,-) wird ein Zuschuss von der Gemeinde beantragt. *Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), einen Zuschuss in der Höhe von € 30.000,- zu gewähren, wird einstimmig angenommen.*
- ⇒ **Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für den Ankauf von Zusatzausrüstung für die Feuerwehr Kaisersberg.**
 Seitens der Feuerwehr Kaisersberg ist es angedacht, Zusatzausrüstung (Verkehrsleitsystem, Transportwagen usw.) für das MTF in der Höhe von ca. € 14.500,- anzuschaffen. Aufgrund der durch die COVID-19 Krise prognostizierten Finanzlage der nächsten Jahre wurde ein Zeitraum von 2021 bis 2023 gewählt. Die Umsetzung ist abhängig von der Finanzkraft der nächsten Jahre bzw. der für diese Zeiträume gewährten Ertragsanteile und Bedarfszuweisungsmittel. *Dem Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), der Feuerwehr Kaisersberg für den Zeitraum 2021 bis 2023 eine Zuwendung für den Ankauf in der Höhe von 50% jedoch max. € 10.000,- zu gewähren, wurde einstimmig angenommen.*
- ⇒ **Beratung und Beschlussfassung über eine Unterstützung für den Ankauf eines Notstromaggregates (Blackout) für die Feuerwehr Kaisersberg.**
 Auf Wunsch der Feuerwehr Kaisersberg sollte im Sinne einer Blackout-Vorsorge ein Notstromaggregat angekauft werden. Als erster Schritt ist eine Bedarfserhebung über die benötigte Leistung des Aggregates und den Einsatzbereich (stationär/mobil) durchzuführen. Für den Ankauf sollte seitens der Gemeinde für den Zeitraum 2021 bis 2023 eine Zuwendung in der Höhe von € 10.000,- veranschlagt werden. Auch hier wurde der Zeitraum aufgrund der durch die COVID-19 Krise prognostizierten Finanzlage der nächsten Jahre gewählt. Die Umsetzung ist abhängig von der Finanzkraft der nächsten Jahre bzw. der für diese Zeiträume gewährten Ertragsanteile und Bedarfszuweisungsmittel. *Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager, für den Ankauf einen Zuschuss in der Höhe von € 10.000,- bereit zu stellen, wurde einstimmig angenommen.*

Aus dem Gemeindeamt

⇒ **Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend Nahversorgung.**

Bürgermeister Ronald Schlager erläutert die aktuelle Situation. Zurzeit gibt es seitens der Unimarkt-Gruppe (Nah & Frisch) Gespräche mit Interessenten für das Nah & Frisch Geschäft. Von Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) wurden drei Varianten zur Überbrückung und Sicherung der Nahversorgung zur Diskussion gestellt.

Für die rasche Überbrückung der Situation

- a) die Installierung eines Ab-Hof Automaten für eine Basisversorgung,
- b) die Installierung einer Abholstation mit drei Kühlzonen, sodass auch Tiefkühlkost angeliefert werden kann.

Für eine dauerhafte Lösung

- c) Die Errichtung eines Dorfladens nach dem Vorbild von Wald am Schoberpass. Die Verkaufsfläche würde sich um die 75 bis 100m² belaufen. Nicht vergleichbar mit den Geschäften in Kraubath, Kammern und Vordernberg, welche um die ca. 250m² und mehr aufweisen.

Die Kostenschätzung für die Varianten Ab-Hof-Automat und Abholstation wurden mit ca. € 86.000,- beziffert, wobei bereits eine Förderzusage in der Höhe von € 20.000,- (auf Antrag des Bürgermeisters) für dieses innovative Projekt vom Regionalmanagement zugesichert wurde. Die beiden Übergangs-Varianten fanden jedoch im Gemeinderat keinen mehrheitlichen Zuspruch. Aus den Reihen des Gemeinderates wurden keine zusätzlichen Varianten eingebracht.

Es wurde daher vom Bürgermeister vorgeschlagen, eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Dorfladens am angesprochenen Standort (Mütterberatung und Garage der Raiffeisenbank) in Auftrag zu geben. Ziel muss es sein, so rasch wie möglich wieder eine ordentliche Versorgung in der Gemeinde anbieten zu können. Parallel dazu wird auch noch nach weiteren Standorten gesucht.

Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), für die Machbarkeitsstudie einen Kostenrahmen in der Höhe von € 5.000,- festzulegen, wurde einstimmig angenommen.

Zusatzantrag

⇒ **Machbarkeitsstudie Wohnen 4.0**

Das Projekt Machbarkeitsstudie Wohnen 4.0 wurde in der Höhe von € 20.172,- veranschlagt. Da sich die Kosten auf € 20.943,84 erhöht haben, war für die Mehrkosten von € 771,84 eine Abänderung notwendig. Die Gesamtsumme in der Höhe von € 20.943,84 wurde über das Regionalmanagement Obersteiermark Ost gefördert und die Gemeinde erhält die Gesamtkosten refundiert.

Der Antrag von Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), die Mehrkosten und somit die Gesamtsumme in der Höhe von € 20.943,84 zu genehmigen, wurde einstimmig angenommen.

NEUER Amtsleiter



Der neue Amtsleiter stellt sich vor!

Sehr geehrte St. Stefanerinnen!

Sehr geehrte St. Stefaner!

Ich freue mich, Sie darüber informieren zu dürfen, dass ich mit 27. Juli 2020 als neuer Amtsleiter in Ihrer Gemeinde meinen Dienst beginnen durfte. Mein Name ist Florian Schnedl, ich bin 39 Jahre alt und gebürtiger Judenburger. Ich habe in Zeltweg, Judenburg und Eisenerz gelebt. Derzeit wohne ich gemeinsam mit meiner Frau in Graz und freue mich sehr darauf, beruflich in meine „alte Heimat“, die wunderschöne Obersteiermark, zurückkehren zu können. Ich habe in Eisenerz maturiert, eine Ausbildung zum Tischler abgeschlossen und das Studium der Rechtswissenschaften in Graz absolviert. Im Zuge meiner letzten beruflichen Tätigkeit war ich als zertifizierter Datenschutzbeauftragter für über 90 steirische Gemeinden zuständig. Im Rahmen dieser Funktion habe ich nicht nur viele interessante und nette Menschen in der Gemeindeverwaltung kennengelernt, sondern auch einen Einblick in die Vielschichtigkeit der kommunalen Verwaltung als spannendes berufliches Umfeld erlangt. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, die Zusammenarbeit mit dem Team und versichere Ihnen, dass ich mich gemeinsam mit dem gesamten Gemeindeteam stets bemühen werde, Sie bei Ihren Anliegen und Problemen bestmöglich zu unterstützen. Ich bedanke mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das in mich gesetzte Vertrauen und werde mich um eine zügige Einarbeitung bemühen. Ich hoffe, im Laufe der Zeit alle Bürgerinnen und Bürger von St. Stefan bei einem Besuch im Gemeindeamt persönlich kennenlernen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen Mag. iur. Florian Schnedl

ACHTUNG - ÄNDERUNG der Parteienverkehrszeiten



Sehr geehrte St. Stefanerinnen, sehr geehrte St. Stefaner!

Um der tatsächlichen Inanspruchnahme der Parteienverkehrszeiten gerecht zu werden, wurden diese an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst. **NEU ab 01.08.2020**

Montag	07:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	KEIN Parteienverkehr!
Mittwoch	07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag	Vormittags KEIN Parteienverkehr - 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Und nach Terminvereinbarung mit dem/r jeweiligen SachbearbeiterIn!

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates und

Am Montag, dem 27. Juli 2020, fand im Gemeindesaal die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates von St. Stefan ob Leoben statt. Bei dieser Sitzung wurden die neuen Mitglieder des Gemeinderates angelobt und aus ihrer Mitte heraus der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin und der Gemeindegassier gewählt. Die Sitzung und die Wahl des Gemeindevorstandes wurden durch das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied (Altersvorsitzenden), Gemeinderat Anton Antoniol, geleitet. In seiner Begrüßung hob er besonders die Anwesenheit von Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner hervor, der die Angelobung von Bürgermeister, Vizebürgermeisterin und Gemeindegassier vornahm. Von den 15 Gemeinderäten*innen waren 14 anwesend. GR Andreas Lirsch (SPÖ) war entschuldigt. Der ÖVP GR Rudolf Schwaiger (Platz 3 der ÖVP Liste) gab bereits vor der konstituierenden Sitzung bekannt, dass er sein Mandat nicht annehmen wird. Ihm folgte Manuel Piskernig (Listenplatz Nr. 7) nach, da auch die Kandidaten*in der Listenplätze 4 bis 6 verzichtet haben. Der Altersvorsitzende gab bekannt, dass aufgrund des Wahlergebnisses in den nächsten 5 Jahren 11 Mandatare*innen von der SPÖ, 3 von der ÖVP und 1 Mandat von der KPÖ, im Gemeinderat von St. Stefan vertreten sein werden. Weiters teilte er mit, dass jede wahlwerbende Partei so viele Gemeindevorstandssitze erhält, als die Wahlzahl (siehe Seite 2) in ihrer Parteisumme enthalten ist. Es entfallen daher auf die wahlwerbenden Parteien:

SPÖ	2	Gemeindevorstandssitze
ÖVP	1	Gemeindevorstandssitz
KPÖ	0	Gemeindevorstandssitze
Summe	3	Gemeindevorstandssitze

Der Wahlvorschlag für die Wahl zum Bürgermeister lautete auf Ronald Schlager (SPÖ). Bei der darauffolgenden Wahl erhielt **Ronald Schlager (SPÖ)** 13 von 14 Stimmen und wurde somit mit einer Gegenstimme zum Bürgermeister der Gemeinde St. Stefan gewählt.

Cornelia Frühwirth (SPÖ) erhielt ebenso 13 Stimmen und wurde ebenfalls mit einer Gegenstimme als Vizebürgermeisterin bestätigt.

Der Wahlvorschlag für den Gemeindegassier lautete auf **Gernot Wallner (ÖVP)**, welcher auch mit 13 von 14 Stimmen zum Gemeindegassier wiedergewählt wurde. Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ) und Gemeindegassier Gernot Wallner (ÖVP) bedankten sich in ihrer Rede für das Vertrauen. Der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin wurden von Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner angelobt.

Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) bedankte sich in seiner Ansprache bei der Bevölkerung für das große Vertrauensvotum. Ebenso dankte er seiner Lebenspartnerin, seiner Familie, dem SPÖ Team und allen Gemeindegassier*innen sowie LAbg. Helga Ahrer für die hervorragende Unterstützung.

Wir konnten bereits in der Vergangenheit viel für unser St. Stefan erreichen, aber vieles liegt noch vor uns. Ich wünsche mir weiterhin ein konstruktives Miteinander im Gemeinderat mit allen Fraktionen. Im Gemeinderat soll nicht ein politisches Hick Hack federführend sein, sondern unser Bestreben „GEMEINSAM“ das Beste für unseren Ort und unsere Bewohner*innen zu erreichen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit müssen immer unsere St. Stefanerinnen und St. Stefaner stehen. Danke für das Vertrauen!

Wahl des Bürgermeisters, der Vizebürgermeisterin und des Gemeindegassiers



Im Anschluss an die konstituierende Sitzung wurde der neue Amtsleiter den anwesenden Gästen vorgestellt.

Die Aufnahme von Mag. Florian Schnedl wurde einstimmig vom gesamten Gemeinderat befürwortet. Wir heißen Herrn Mag. Florian Schnedl in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Vorstellung siehe auch Seite 5!

1. Reihe von links: GK Gernot Wallner (ÖVP), Bgm. Ronald Schlager (SPÖ), LAbg. Helga Ahrer.
2. Reihe von links: GR Anton Antoniol (SPÖ), GR Helmut Tschinkel (SPÖ), GRin Karin Hasenbacher-Weiser (SPÖ), Vizebgmin. Cornelia Frühwirth (SPÖ).
3. Reihe von links: GR Manuel Piskernig (ÖVP), GR Robert Hoch (ÖVP), GR Christian Komaz (SPÖ), GR Mario Sägarz (SPÖ), Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner.
4. Reihe von links: GR Anton Hafner (SPÖ), GR Andreas Zwickl (SPÖ), GR Uwe Süß (KPÖ), GR Michael Kolland (SPÖ)
Entschuldigt: GR Andreas Lirsch (SPÖ).



**Herzlichen Dank
an meine Lebenspartnerin,
meine Familie und
meine beiden Mentoren!**



Umwelt & Sicherheit



Werte St. Stefanerinnen & St. Stefaner!

Wie die Zeit vergeht. Vor 15 Jahren hat mich der Weg in die Gemeindepolitik geführt. In dieser Zeit konnte ich als Teil eines tollen Teams viel für unsere Gemeinde bewirken. Vor allem als Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit konnte ich viele meiner Ideen in die Gemeindegemeinschaft einfließen lassen und gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern und dem Gemeinderat umsetzen.

Es konnten in dieser Zeit neue Müllsammelstellen errichtet werden. In Zusammenarbeit mit der Exekutive und Fachreferenten konnten wir Fachvorträge zu wichtigen Themen (Schutz vor Einbrüchen, Sicher im Verkehr, richtiges Mülltrennen) und noch vieles mehr anbieten. Ebenso konnte während dieser Zeit eine Subvention für den Ankauf/Installation von Alarmanlagen für das Eigenheim geschaffen werden. Es gab für die Bevölkerung Exkursionen wie zum Beispiel zur Fa. Mayer nach St. Michael, zur Feuerwehr- und Zivilschutzschule nach Lebring, usw. .

Ein großer Erfolg waren die Einführung der Baum- und Strauchschnittaktion, die Frühjahrsputzaktionen, die Hundesackerlspender und zusätzlichen Mistkübeln, die kostenlosen Sandsäcke für die Bevölkerung zum Schutz vor Hochwasser sowie die Informationsveranstaltungen in Punkto Mülltrennung und Hochwasserschutz.

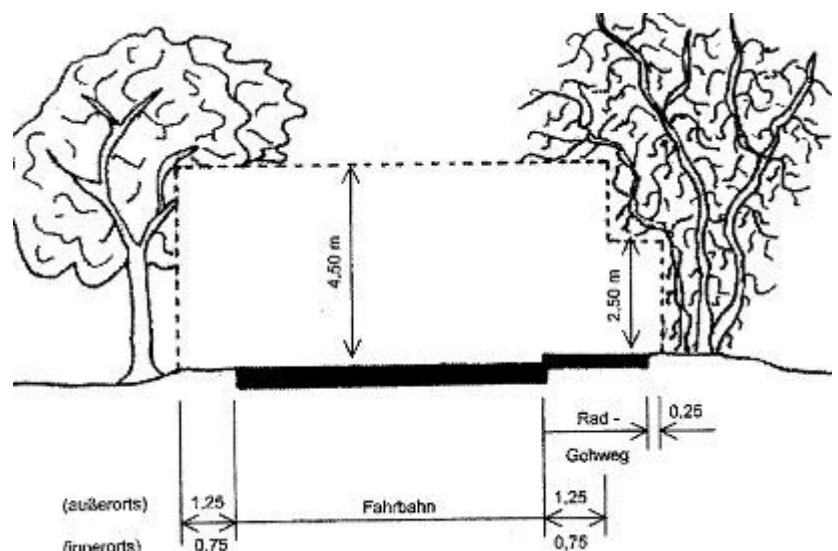
Das alles fordert natürlich einen hohen Zeitaufwand, welcher neben den häuslichen und beruflichen Pflichten einhergehen muss, was sich immer schwerer vereinbaren lässt. Daher habe ich mich entschlossen in Zukunft von der zweiten Reihe aus zu unterstützen und nicht mehr an vorderster Front zu agieren.

Mein Dank gilt der Bevölkerung von St. Stefan, dass sie unsere Ideen und Projekte im Bereich Umwelt und Sicherheit immer angenommen und mitgetragen haben sowie Bürgermeister Ronald Schlager und dem Gemeinde(rats)team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Ihre GRin Edith Wartecker

Achtung - Verkehrssicherheit

Durch **Bäume**, **Sträucher** und **Hecken**, die in **Gehwege** und **Fahrbahnen** hineinragen, kommt es immer wieder zu gefährlichen Ausweichmanövern von Fußgängern wie auch Kraftfahrzeugen. Hierbei ist vor allem auch zu beachten, dass Hecken und Bäume bis auf eine Höhe von 4,5 m zurückzuschneiden sind, damit auch größere, höhere Fuhrwerke ungehindert am Rand der Straße fahren können. Bitte achten Sie darauf - DANKE!



Baum- und Strauchschnitt 2020!

Die nächsten **Baum- und Strauchschnitt Abholaktionen** finden in der Zeit von

KW 34 17.08. bis 21.08.2020

KW 42 12.10. bis 16.10.2020

statt.



Um die Abholzeiten der einzelnen Haushalte besser koordinieren zu können, ersuchen wir den Bedarf bis spätestens **Freitag 12h der Vorwoche** direkt am Gemeindeamt oder unter der Telefonnummer 03832/2250-0 bekannt zu geben.

Der Anmeldeschluss ist unbedingt einzuhalten, damit je Straßenzug und Ortsteil gesammelt werden kann und die Mitarbeiter nicht kreuz und quer durch St. Stefan fahren müssen. Sollte Ihre ANMELDUNG erst im Laufe der oben angeführten Abholwoche erfolgen, werden dafür seitens der Gemeinde € 20,- in Rechnung gestellt.

Wir danken für Ihr Verständnis auch im Sinne der Umwelt.

Bitte nicht in Säcke verpacken ! Nicht unter Bäumen oder Stromleitungen lagern!

Bitte beachten Sie, dass das einzelne Astwerk für einen reibungslosen Transport nicht länger als 3 m sein darf - Lagerung am Eigengrund! DANKE!

Babypakete

Die neuen Erdenbürger der Gemeinde St. Stefan ob Leoben werden immer mit einem Babypaket der Gemeinde begrüßt. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch der Informationsfluss zwischen Krankenhäusern und Behörden nicht mehr gegeben und die Gemeinde erhält keine Informationen über Geburten. Damit wir den glücklichen Eltern auch weiterhin unseren Glückwunsch gemeinsam mit einem Babypaket überreichen können, ersuchen wir um Kontaktaufnahme. Wir überbringen Ihnen dann gerne das Präsent oder Sie können es auch auf der Gemeinde abholen.



Feuerlöscherüberprüfung

Vorankündigung

durch die Fa. Schloyer

**Freitag, 11.09.2020 in der Zeit
von 08:00 – 16:00 Uhr**

**Samstag, 12.09.2020 in der Zeit
von 08:00 – 12:00 Uhr**

Feuerwehr St. Stefan ob Leoben

Floriansplatz 3

8713 St. Stefan ob Leoben



Bauangelegenheiten

Für Sie in Bauangelegenheiten unterwegs GR Robert Jeram!

Fristgerecht mit dem Auslaufen meiner Amtsperiode konnten auch die Straßensanierungsarbeiten für heuer abgeschlossen werden.

Ich durfte seit 2011 dem Gemeinderat von St. Stefan angehören und dem Bauausschuss als Obmann vorstehen. In diesen Jahren konnte ich gemeinsam mit unserem Bürgermeister viele Projekte planen und auch umsetzen. Es war mir möglich, mein handwerkliches Wissen und meine Erfahrungen in die Arbeit im Gemeinderat einfließen zu lassen. Was mich anbelangt, kann ich zufrieden und mit Stolz auf viele großartige, gemeinsame Projekte zurückblicken. Ich denke hier zB. an die

Sanierungen:

Volksschule, Amtshaus, Gemeindewohnungen
Errichtung eines Kindergartenzubaus

Straßensanierungen:

Sonnenweg, Josef-Ressel-Gasse, Dorfplatz
Untere Dorfstraße, Niederdorfstraße,
Kirchplatz, Aichberggrabenstraßen,
Allfahrtsweg, und noch vieles mehr.....

Kanal und Wasser:

Fertigstellung des Ortskanal (Vorlobming),
Kläranlage Chromwerk,
Erneuerung der Wasserleitung Untere Dorfstraße,
Dorfplatz, Kirchplatz, Ringleitung
Greith/Vorlobming,

Wildbach/Lawinenverbauung

Hartlbach, Pfarrerhubenbach, Aichbergbach,
Prenitzbach, Chromwerkbach,

Die vielen Begegnungen mit der Bevölkerung vor Ort und die anregenden Diskussionen waren stets eine Freude und Bereicherung für mich. Meine Lebensphilosophie ist, dass man

am Höhepunkt seines Wirkens den Weg für etwas Neues einschlagen soll. Nachdem ich 9 Jahre meine Freizeit der Gemeindepolitik zur Verfügung gestellt habe, möchte ich die nächsten Jahre mehr meiner Familie und meinen Hobbys widmen. Ein herzliches Dankeschön allen St. Stefanerinnen und St. Stefaner, Bürgermeister Ronald Schlager, allen Gemeinderäte*innen und Mitarbeiter*innen für die wunderbare Zusammenarbeit in diesen 9 Gemeinderats-Jahren.

Herzlichen Dank! Ihr GR Robert Jeram!



Fotos: von oben:

- Allfahrtsweg wurde asphaltiert
- Aichberggrabenstraße wurde neu asphaltiert
- Neuer Fassadenanstrich bei der Volksschule



Photovoltaikanlage Preßnitz

Unterschiedliche Meinungen sorgen für Spannung innerhalb der Bevölkerung!

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten berichtet wurde, besteht seitens der Firma eco-tec das Interesse, im Ortsteil Preßnitz eine Photovoltaikanlage auf zwei privaten landwirtschaftlichen Flächen zu errichten. Zur Zeit gibt es noch kein eingereichtes Projekt weder bei der Gemeinde noch bei einer übergeordneten Behörde. Seitens der Gemeinde wurden natürlich sofort ab dem Zeitpunkt der Projektvorstellung auf allen Ebenen Erkundigungen über den möglichen Behördenlauf eingeholt. Da jedoch, wie bereits erwähnt, noch kein Projekt und somit auch keine Details über Größe usw. vorliegen, kann auch noch nicht gesagt werden, welche Ebene (Gemeinde, BH, Land oder Bund) die zuständige Behörde für die Abwicklung dieses Projektes ist.

Bei dem Mitte Juni von Bürgermeister Ronald Schlager anberaumten Bürgergespräch im Ortsteil Preßnitz wurden sämtliche Sorgen und Meinungen der Anrainer aufgenommen. Jede Sorge und jede Meinung ist natürlich berechtigt und wird auch bei zukünftigen Gesprächen mit der Errichterfirma deponiert. Der letzte Informationsstand ist, dass auch innerhalb der Errichterfirma über das Projekt nochmals diskutiert wird, daher gibt es auch noch kein eingereichtes Projekt.

Dass ein solch innovatives Projekt auch differenzierte Meinungen hervorruft, ist nur natürlich. Doch soll/muss jede Diskussion auf einer sachli-

chen Ebene stattfinden. Jeder Standpunkt hat aus Sicht des Betrachters seine Berechtigung und hat es verdient, angehört und ernstgenommen zu werden.

Auf beiden Seiten gibt es natürlich auch festgefahrene Meinungen, die nur ein ja oder nein zulassen. Vielen Meinungsgeber*innen geht es jedoch auch um die Frage des „WIE“ etwas entstehen soll und „WAS“ ist sinnvoll.

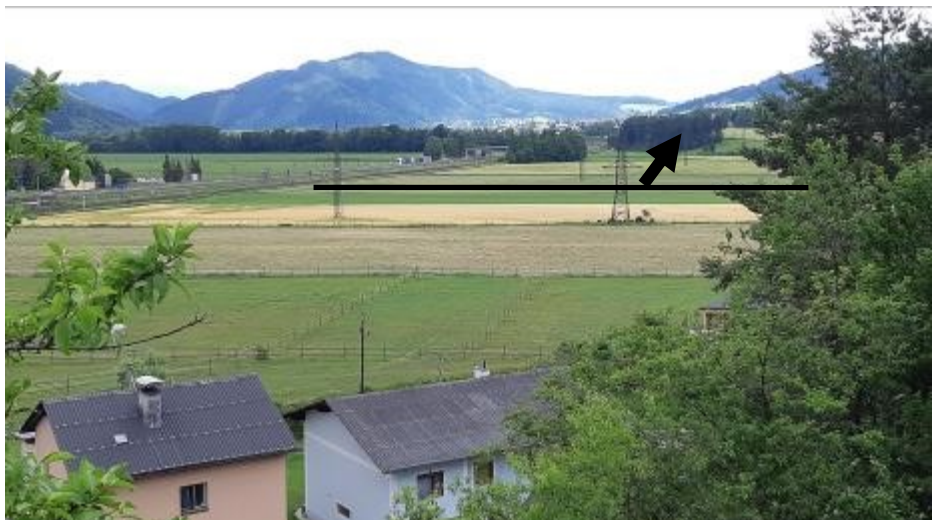
Unser Appell an alle, die hier mitsprechen (wollen) ist, die Diskussion wie gesagt auf einer sachlichen Ebene zu belassen und die Argumente jeder/jedes einzelnen zu respektieren.

Bei Jenen die es unmittelbar betrifft, sind die Meinungen und Entscheidungen natürlich schwerwiegender. Wenn man etwas nicht sieht oder neben sich hat, ist die Verlockung leichter, schneller mit ja oder nein zu urteilen.

Die Gemeinde wird die weitere Vorgehensweise natürlich weiterhin verfolgen und sobald es nähere Details gibt oder ein eingereichtes Projekt vorliegt, die Informationen an die Bevölkerung weitergeben.

DANKE für die vielen konstruktiven Gespräche!

Ca. ab dem schwarzen Balken in Richtung Kraubath ist die Photovoltaikanlage angedacht.



Glückwünsche & Dankeschön

Die Gemeindevertretung (Bgm. Ronald Schlager, Vizebgm. Cornelia Frühwirth und GR Andreas Lirsch) durfte wieder einigen Geburtstags- und Ehejubilaren zu ihrem Ehrentag beglückwünschen. Ebenso wurden alle Helferinnen und Helfer vom Team St. Stefan, welches Bürgermeister Ronald Schlager während der COVID Krise tatkräftig unterstützt hat, als Zeichen der Anerkennung zur gemeinsamen Feier eingeladen. Insgesamt wurden während der COVID-Krise über 5000 Mund-

Nasen-Schutzmasken über die Gemeinde verteilt. Die Kosten dafür übernahmen die Firma Kogler und Bürgermeister Ronald Schlager. Nochmals herzlichen Dank an die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan und Kaisersberg, Vizebgm. Cornelia Frühwirth, meine Familie und Lotte Blamauer, die für den Einkauf- und Zustellservice im Einsatz waren. Herzliche Gratulation allen Geburtstagsjubilaren und den beiden Ehepaaren zur „Silbernen Hochzeit“!



Ein St. Stefaner Original wurde 50!

Ortsbäuerin Christa Fresner konnte unlängst ihren 50sten Geburtstag feiern und viele Gäste stellten sich als Gratulanten ein! Wie es sich gehört, wurde unsere Ortsbäuerin in aller Früh mit musikalischen Klängen aus den „Federn“ geholt. Eine Vielzahl an Gratulanten hatte sich den Musiker*innen angeschlossen, um Christa Fresner ihre Glückwünsche zu überbringen. Auch Bürgermeister Ronald Schlager stand in aller Früh mit einem Blumengruß und einem Geschenk inmitten der Gäste. Geschätzte Ortsbäuerin, liebe Christa, auf diesem Wege nochmals HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zum 50er!

Kindergartenkinder überraschten den Bürgermeister zu seinem 50. Geburtstag. Die Kinder empfingen den Bürgermeister mit einem Geburtstagsständchen und überreichten jeweils einen Luftballon mit einem Wunsch für den Bürgermeister, den sie auf einen herzförmigen Zettel geschrieben hatten. Da es der Kindergartenabschluss war, hatte Bürgermeister Ronald Schlager eine Kühltasche voll mit Eis im Gepäck, welches an die Kinder verteilt und gemeinsam genossen wurde. Herzlichen Dank für die vielen lieben Glückwünsche!



Glückwünsche gab es auch von Seiten der Feuerwehr Kaisersberg. HBI Franz Pötzl und OBI Christian Lechner überreichten Bürgermeister Ronald Schlager im Vorfeld der Fahrzeugübergabe der Feuerwehr St. Stefan ein sehr persönliches Geschenk zu seinem runden Geburtstag. Herzlichen Dank auch den Kameraden*innen der Feuerwehr Kaisersberg!



Mit ohrenbetäubendem Sirenengetöse wurde Bürgermeister Ronald Schlager zu seinem 50er aus dem Bett geholt. Eine Abordnung der Feuerwehr St. Stefan stand um 5 Uhr parat und ließ die Sirene des neuen HLF 3 ertönen. Mit ziemlicher Sicherheit waren ab diesem Zeitpunkt nicht nur der Bürgermeister sondern auch alle Nachbarn hellwach. Auf den Alarmstart der Feuerwehr folgte ein Marsch, gespielt von Abordnungen der beiden Musikkapellen St. Stefan-Kaisersberg und der Ortsmusik Lobming. Nach diesem außergewöhnlichen Erwachen gab es für alle eine Stärkung, welche die Ortsbäuerin Fresner Christa mit ihrem großartigen Team („Die Aufwecker“) bereits vorbereitet hatte. Und so begann ein Jubiläumstag bis hin zur abschließenden Feier mit Freunden und Verwandten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsabordnungen, die Feuerwehren sowie allen Gratulanten*innen für die vielen Glückwünsche! Vielen, vielen DANK!



Feuerwehr St. Stefan



Rüstlöschfahrzeug 2000 wechselt den Besitzer. Aufgrund der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Feuerwehr St. Stefan wurde das bestehende RLFA zum Verkauf angeboten. Das RLFA wird künftig der Feuerwehr von Nagylozs (Ungarn) treue Dienste leisten. Die beiden Bürgermeister der Gemeinden sowie die Kommandanten sind sich nicht nur handelseinig geworden, es wurden auch neue Freundschaften geschlossen. Wir freuen uns schon auf die geplante Fahrzeugübergabe im nächsten Monat.

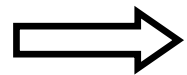


Gut Heil!

NEUES HLF 3 (Hilfsleistungsfahrzeug) für die Feuerwehr St. Stefan!

Ein „hightech“ Produkt der Superlative konnte der Feuerwehr St. Stefan o. L. übergeben werden. Die Übernahme durch die Feuerwehr fand aufgrund der geltenden Einschränkungen im kleinen Rahmen statt. Feuerwehr St. Stefan, Abordnungen der Nachbarwehren (Kaisersberg, Kraubath und St. Michael) sowie Gemeindevertreter nahmen an der feierlichen Übergabe teil. Die feierliche Segnung des Fahrzeuges übernahm Feuerwehrekamerad und Betriebsseelsorger Georg Salvenmoser. Bürgermeister Ronald Schlager dankte in seiner Ansprache allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz der St.

Stefanerinnen und St. Stefaner. Er wünschte der Feuerwehr viel Freude mit dem neuen HLF 3 und dass sie immer wohlbehalten ins Rüsthaus und zu ihren Lieben nach Hause kommen. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er auch noch eine persönliche Spende für die Wehrkasse an HBI Eberhard Hochstaffl und den Fahrzeugschlüssel an den Fahrzeugwart Martin Maurer. Herzlichen Dank auch dem Musikverein St. Stefan-Kaisersberg, der die Feierlichkeit musikalisch begleitete. Danke auch an die Familie Maier für die Beschriftung des Fahrzeuges und die Übernahme der Patenschaft. Die Besonderheit des HLF 3 liegt jedoch nicht in den vielen technischen Ausrüstungsgegenständen sondern im einzigartigen Erscheinungsbild. Silvio Pongratz hat sein Talent spielen lassen und für das neue Fahrzeug ein ortsbezoge-



nes Design entworfen. Gratulation an Silvio Pongratz zu dieser tollen künstlerischen Leistung. Nach dem offiziellen Teil waren natürlich alle neugierig und konnten sich vor Ort über die technischen Raffinessen des HLF 3 überzeugen. **Herzlichen Dank auch der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung der Bausteinaktion zum Ankauf des Einsatzfahrzeuges!** Gut Heil!



Foto: v.l. Oswald Feiertag, Fa. Rosenbauer, HBI Eberhard Hochstaffl, Bgm. Ronald Schlager, Monika und Johann Maier, Schriftenmalerei, Georg Salvenmoser, OBI Clemens Maurer, ABI Herbert Edlinger.

Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Ronald Schlager!

Im Rahmen der Fahrzeugübergabe wurde der Bürgermeister mit einer Ehrung überrascht. HBI Eberhard Hochstaffl überreichte Bürgermeister Ronald Schlager in Würdigung der Verdienste um das Feuerwehrwesen die „steirische Florianiplakette in Silber“ und dankte ihm für sein Engagement für die beiden Feuerwehren der Gemeinde St. Stefan. Ein sichtlich gerührter Bürgermeister bedankte sich herzlichst für diese tolle Überraschung und die überaus hohe Auszeichnung. Er bedankte sich auch bei der gesamten Gemeindevertretung, welche seine Vorschläge zum Wohle der Feuerwehren immer mittragen und so gemeinsam mit ihm die Leistungen der Kameraden*innen würdigen.

Gut Heil!



Aus dem Vereinsleben

Heimatverein  St. Stefan Lobming

Sonnwendfeuer 2020!

Kurz vor der Sonnenwende gab es doch noch eine Lockerung der Verordnung und Heimatverein und Gemeinde konnten noch rasch alle notwendigen Schritte in die Wege leiten, sodass auch heuer wieder die Sonnenwende auf der Meusburgerhöhe gefeiert werden konnte.

Obmann Friedrich Gallowitsch konnte wieder viele traditionsbewusste St. Stefanerinnen und St. Stefaner auf der Meusburgerhöhe begrüßen. Darunter auch Bürgermeister Ronald Schlager und eine Abordnung des Musikvereins St. Stefan-Kaisersberg, welche für die musikalische Umrahmung sorgten. Der Obmann des Heimatvereins sprach ein paar feierliche Gedanken zur Sonnenwende und anschließend wurde das Sonnwendfeuer von Mitgliedern des Heimatvereines und Bürgermeister Ronald Schlager der Tradition entsprechend entzündet. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Grundbesitzer und der Familie Meusburger, die es immer wieder ermöglichen, dass das Sonnwendfeuer auf der Meusburgerhöhe entzündet werden kann! Fotos: Felix Hoffelner.



BURGRUINE-KAISERSBERG!

Besitzer Peter Mayer arbeitet eifrig an seinem Ziel, einen Teil der Burgruine für die Öffentlichkeit begehbar zu machen. Bei einem Ortsaugenschein konnte sich Bgm. Ronald Schlager persönlich von den Fortschritten überzeugen. Fa. ARGIS, vertreten durch die Herren Mag. Heymans und Mag. Bellitti, sind mit der archäologischen Baudokumentation und die Firma CONSERVE Baudenkmalforschung OG (Fr. DI Ottenbacher und Fr. DI Wonisch) mit der historischen Begutachtung beschäftigt. Unterstützt wird das Team von Herrn Alois Rauter, der bereits seit einigen Jahrzehnten derartige Projekte des Bundesdenkmalamtes unterstützt. Es ist schön zu sehen, dass unserem Wahrzeichen wieder Leben eingehaucht wird!



Feuerwehr Kaisersberg



Planübung auf der Burgruine Kaisersberg!

Im Rahmen einer Planübung wurde die Feuerwehr Kaisersberg vom neuen Burgherrn der Burgruine Kaisersberg zu Hilfe gerufen. Eine Baggerschaufel wurde von Unbekannten eine ca. 5m hohe Böschung hinuntergeworfen. Mit Kletterkünsten und Muskelkraft konnte zuerst ein Kamerad abgeseilt werden, um ein zweites

Seil an der Schaufel zu befestigen. Danach wurde mit vereinten Kräften die Baggerschaufel wieder nach oben gezogen. Vor Ort konnten die Kameraden auch den Fortschritt der Arbeiten bewundern. Wir wünschen dem neuen Burgherrn, Herrn Peter Mayer, weiterhin alles Gute bei dieser Mammutaufgabe.

#ffk #kaisersbergerfirefighters #burgruinekaisersberg



Wander- und Radlgruppe Kaisersberg!

Mit einem tollen Aktivprogramm startete die sportbegeisterte Gruppe bestehend aus Kameraden der Feuerwehr Kaisersberg mit ihren Partnerinnen in den Sommer. Dieses Jahr wurde das heilige Land Tirol als Ziel auserkoren. Die Wanderungen und Biketouren führten die Gruppe hinauf auf die Gipfel rings um das Alpbachtal, wo sie wunderbare Ausblicke genießen konnten. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und es gab so manchen Einkerschwing in eine Almhütte. Die Technik erlaubte es ja, jederzeit Kontakt mit der Heimat aufzunehmen und so gab es zwischendurch immer wieder einen Bericht über Facebook oder Whatsapp. Auch Bürgermeister Ronald Schlagler erhielt so das eine oder andere Urlaubsfoto und bedankte sich für diese netten Urlaubsgrü-

ße mit einer Getränkeunde auf einer standesgemäßen Almhütte. Höhepunkt war mit Sicherheit eine Raftingtour durch die Imster Schlucht,



welche den Teilnehmer*innen einiges an Kräften abverlangte. Viel Spaß bei der Planung des nächsten Aktivurlaubs!



Musikverein St. Stefan-Kaisersberg



Der Musikverein gratulierte zum 90igsten Geburtstag!

Eine kleine Abordnung gratulierte Alfred Muhrer zu seinem 90igsten Geburtstag in Stadl an der Mur. Es war uns eine große Freude, ihm mit einem Ständchen und einem kleinen Geschenk zu ehren.



RATZENBECK KONZERT

02.10.2020 um 19h30
St. Stefan ob Leoben
Neuer Gemeindesaal



Eintritt 15 €
Vorverkauf 12 €

Kulturreferat der Gemeinde St. Stefan



Wir bauen
in Ihrer Nähe.

Schienen-Schleifarbeiten

zwischen **17. und 21. August 2020**

Strecke St. Michael - Fentsch - Knittelfeld



Um das Zufahren ruhiger und leiser zu gestalten, finden Schleifarbeiten an den Weichen statt.

Da sprühen die Funken

Die Arbeiten verursachen Funken, das ist ein normaler Nebeneffekt.

Haben Sie noch Fragen?

Nähere Informationen zu diesen Arbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664/6171843
Mo - Do 08 - 15 Uhr und Fr 08 - 11 Uhr.

Terminverschiebungen & Absagen!



Pfarrverband

Wortgottesdienst mit Kräuterweihe - Lobming
am 15.08.2020 um 09 Uhr .

NUR bei Schönwetter und im Freien
unter Einhaltung der COVID-Schutzmaßnahmen!

Bauernbund St. Stefan

Das Lobminger Dorffest muss leider
aufgrund der COVID-19 Schutzmaßnahmen
abgesagt werden.



Heimatverein & ÖKB

Das Fest am Dorfplatz mit Maibaumumschneiden
wird voraussichtlich auf
Samstag, 03. Oktober 2020 verschoben.



Feuerwehr St. Stefan

Aufgrund der COVID-19
Schutzmaßnahmen muss
der Fetzenmarkt 2020
abgesagt werden!

Zuhause erleben

GEWINNE
eine
**STEIERMARK
CARD**

EINE KARTE
**159 x
FREIER EINTRITT**

SENDEN SIE EINE NACHRICHT
MIT DEM BETREFF
„STEIERMARK-CARD GEWINNSPIEL“
BIS 15. AUGUST 2020 AN
GDE@STEFAN-LEOBEN.AT

**SAISON
BIS 30.11.
verlängert!**

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

Termine & Informationen

Termine im Pfarrverband

MI	12.08.	15:00	St.Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	13.08.	18:30	St.Stefan	Eucharistiefeier
FR	14.08.	08:00	St.Michael	Fußwallfahrt zur Ornterhofkapelle, Treffpunkt Pfarrkirche
				Maria Himmelfahrt
SA	15.08.	09:00	St.Stefan	Wortgottesfeier mit Kräuterweihe in der Lobming
		09:00	Kraubath	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, (48. Bergmesse am Kraubatheck entfällt)
SO	16.08.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St.Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St.Michael	Wortgottesfeier
DO	20.08.	18:30	St.Stefan	Abendlob
SA	22.08.	18:30	St.Stefan	Vorabendmesse
SO	23.08.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St.Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St.Stefan	Wortgottesfeier
DI	25.08.	18:30	St.Michael	Eucharistiefeier
MI	26.08.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	27.08.	18:30	St.Stefan	Eucharistiefeier
FR	28.08.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	29.08.	18:30	St.Michael	Vorabendmesse
SO	30.08.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St.Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St.Michael	Wortgottesfeier
DI	01.09.	18:30	St.Michael	Eucharistiefeier
DO	03.09.	18:30	St.Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	04.09.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	05.09.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
SO	06.09.	08:30	St.Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St.Stefan	Erntedankfest und 900-Jahr-Feier mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	08.09.	06:30	Kraubath	Fußwallfahrt nach St.Marein, Treffpunkt Pfarrkirche
		18:30	St.Michael	Eucharistiefeier in der Walpurgiskirche
MI	09.09.	15:00	St.Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	10.09.	18:30	St.Stefan	Eucharistiefeier
SA	12.09.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
SO	13.09.	08:30	St.Michael	Eucharistiefeier anschl. Pfarrcafé

		10:00	St.Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
MO	14.09.	08:00	Kraubath	Schüleröffnungsgottesdienst
		09:45	St.Michael	Schüleröffnungsgottesdienst Volksschule
		11:00	St.Stefan	Schüleröffnungsgottesdienst
		12:50	St.Michael	Schüleröffnungsgottesdienst Mittelschule

Informationen zu Anträgen, Förderungen, Gebühren, Subventionen, Unterstützungen usw. finden Sie jeweils aktuell auf der Homepage der Gemeinde unter

www.st-stefan-leoben.at



Weiters erhalten Sie diese Informationen während der Parteienverkehrsstunden auch unter der Telefonnummer 03832/22 50-0 bzw. informieren Sie unsere Gemeinde-mitarbeiter*innen gerne persönlich und unterstützen Sie bei der Antragsstellung.



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com

8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.



Bestattung

seit 1961

Fiausch

B
Familienbetrieb
F

Alle Bestattungsarten in der Stadt Leoben, Göss, Donawitz, Proleb, Niklasdorf, Hinterberg, St. Peter-Freienstein, Bezirk Leoben und Umgebung sowie im In- und Ausland werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen



Liebe St. Stefaner und St. Stefanerinnen,

die Coronapandemie hat uns wohl alle getroffen und ist leider auch noch länger nicht vorbei. Leider gibt es doch einige, die durch die Maßnahmen verärgert sind und diese nicht verstehen wollen. So wird auch bei uns im Ort einiger Unmut geäußert und viel darüber geredet.

Leider sind wir Hausärzte von der Betreuung der Coronaerkrankten oder Verdächtigen gegen unseren Willen völlig ausgenommen worden. Bis heute erfahre ich, trotz monatelanger Interventionen von Ärztekammer, Bürgermeister und vielen anderen Ärzten, leider nicht, ob jemand meiner Patienten infiziert ist. Daher bin ich ernsthaft am Überlegen, ob ich mit einer solchen Behörde (BH und aufwärts) noch zusammenarbeiten will, wenn man uns bewusst so ins offene Messer laufen lässt. Das betrifft die Tätigkeit im öffentlichen Sanitätsdienst (d.h. Totenbeschau, §8 Einweisungen, Haft und Verkehrstauglichkeitsuntersuchungen....).

Auf offizielle Anweisung mussten und müssen wir Kontakte so gut wie möglich reduzieren und konnten natürlich nicht alle Wünsche und Begehlichkeiten erfüllen. Trotzdem haben wir im Gegensatz zu vielen anderen Ärzten die Ordination uneingeschränkt geöffnet gehabt und alles

Notwendige weiterhin erledigt. Natürlich mussten wir vieles von heute auf morgen ändern, auch das hat einige verärgert, die nicht bereit waren, Neues zu akzeptieren. Sollte es Kritik geben, ersuche ich, sich direkt an uns zu wenden (von mir aus auch, wenn man sich nicht traut, auch anonym) anstatt unqualifiziert hinten herum zu reden.

Nach wie vor müssen Ansammlungen vermieden und der Abstand gewahrt werden. Daher arbeiten wir nach wie vor auf Vorbestellung und Terminvereinbarung. Derzeitiger Stand ist somit:

- **Maskenpflicht in der Ordination (amtliche Vorschrift und auch sinnvoll)**

- **Vorbestellung der Medikamente mindestens einen Werktag vorher (per Mail (anmeldung.dr.schmatz@gmail.com), Zettel in Briefkasten, Fax 41188 oder Telefon 2440 - mit viel Geduld, weil oft besetzt)**

- **Termin für Arztbesuch vereinbaren (Notfälle natürlich nicht) und, wenn möglich, Besprechungen per Telefon.**

Das funktioniert bisher ganz gut und fast alle sind sehr zufrieden.

Danke für die Zusammenarbeit und Ihr Verständnis, ich wünsche allen viel Gesundheit und dass alle möglichst unbeschadet durch diese Zeit kommen!

Dr. Richard Schmatz

Repair Café! Elektro-Haushaltsgeräte & Co. zum Reparieren gesucht!

Wer ein defektes Elektro-Haushaltsgerät (z.B. Toaster, Radio, Mixer, Staubsauger etc.) zu Hause hat, das er aber noch nicht wegwerfen möchte, hat zwischen 7. und 9. September 2020 Gelegenheit, dieses im Gemeindeamt abzugeben!

Junge Philosophinnen und Philosophen von der Neuen Akropolis werden ihr Bestes geben, diesen Geräten neues Leben einzuhauchen – vorausgesetzt, es ist technisch möglich und entsprechende Ersatzteile verfügbar. Für die Reparaturen entstehen keine Kosten!

Bitte die Geräte mit einem Zettel versehen, auf dem die Daten des Besitzers (inkl. Telefonnummer für etwaige Rückfragen) sowie eine kurze Beschreibung des Defekts vermerkt sind.

Schützen wir gemeinsam die Umwelt und geben unseren Helfern in Küche & Co. eine zweite Chance!



Leserbrief aus Preßnitz

Photovoltaik-Projekt in Preßnitz sowie die Berichterstattungen in den Medien

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Stefan!
Lieber Herr Bürgermeister!

In diversen Zeitungen wurde über die in Preßnitz geplante Photovoltaik-Anlage (18 Hektar!) berichtet.

Wir Bewohner von Preßnitz wurden, wie allseits bekannt, seitens der Gemeinde anlässlich eines Bürgergespräches informiert, bei dem auch Herr Reim von der Errichterfirma Eco-Tec anwesend war. Danke dafür!

Natürlich haben wir die Gelegenheit genutzt, unsere Bedenken gegen diese große Anlage zu thematisieren.

In diversen Medienberichten „spaltet“ nun dieses Solarprojekt die Nachbarschaft. **Es ist nie unsere Absicht gewesen, hier eine Spaltung herbeizuführen. Es ist legitim anderer Meinung zu sein (egal ob pro oder contra) und trotzdem in guter Nachbarschaft zu leben.**

Nur um einmal das Ausmaß dieser Anlage zu visualisieren:

Wir reden hier von einem Kraftwerk (ja, es handelt sich um ein Kraftwerk!), das sich über ca. 850 m Länge erstrecken würde! Eingefriedet mit einem 1,80 m hohen Maschendrahtzaun.

Wir sind nicht gegen erneuerbare Energien! Uns stört nur die Nähe zum Siedlungsgebiet, die besondere Größe der Anlage und die Verbauung guter landwirtschaftlicher Fläche.

Und um eines Klarzustellen: Die Firma Eco-Tec ist ein wirtschaftlich ausgerichtetes Unternehmen und kein Wohltätigkeitsverein. Der Standort ist ideal, um mit möglichst wenig Aufwand gutes Geschäft zu machen.

In der Berichterstattung der Medien wird darauf hingewiesen, dass Eco-Tec bei allen bisherigen Anlagen das Ziel verfolgt hat, den Strombedarf der Standortgemeinde über das Jahr gesehen mit sauberem Strom zu decken. Die Betonung liegt auf „allen bisherigen Anlagen“. Die in Preßnitz geplante Anlage ist weitaus größer

dimensioniert. Sie liefert Strom des vier bis fünffachen Jahresbedarfs unserer Gemeinde.

Nur um Missverständnisse auszuräumen: anlässlich des Bürgergespräches wurde definitiv festgehalten, dass die Gemeinde NICHTS davon hat. Und ebenfalls laut Bürgergespräch ist noch nicht einmal gesichert, dass der Gemeinde in dieser nicht unbedeutenden Angelegenheit Parteienstellung zukommen wird, von uns Anwohnern ganz abgesehen.

Und wenn nun auch noch seitens des Landes angedacht wird (wie dem Artikel der Kleinen Zeitung zur Photovoltaik-Anlage am ehemaligen Kraftwerksgelände in Voitsberg zu entnehmen), Photovoltaik-Anlagen auch auf Freilandflächen zu fördern, wird ein falsches Signal gesetzt!

Unsere Bauern leisten Großartiges! Aber augenscheinlich lohnt es sich heutzutage nicht mehr „Landwirt“ zu sein! Harte Arbeit, wenig Lohn!

Schade um diesen ehrbaren Berufsstand!

Hier ist ein Umdenken (von uns Allen und unseren Einkaufsgewohnheiten) dringend angesagt und die Politik gefordert einzugreifen!

Wenn wir unsere guten landwirtschaftlichen Böden „geopfert“ haben, sind wir vielleicht Energieautark. Aber was werden wir dann essen? Womit werden wir unser Vieh füttern und wo kann es noch grasen? Hier dann mit der Möglichkeit „extensiver Landwirtschaft“ zu kontern, ist reine Schönfärberei!

Herzliche Grüße aus Preßnitz



Nah&Frisch

Zustellservice für St. Stefan

Sehr geehrte St. Stefaninnen!
Sehr geehrter St. Stefaner!

Aufgrund der allgemein bekannten Situation das wir zurzeit keinen Nahversorger (Nah & Frisch) in unserer Gemeinde haben, setzen wir selbstverständlich alles daran eine Übergangslösung anbieten zu können bis sich ein neuer Betreiber gefunden hat.

Wegen der rechtlichen Situation ist es der Gemeinde leider nicht erlaubt, wie im Jahr 2013 einen Schuttledienst für unsere Bevölkerung anzubieten. Ein solcher Schuttledienst darf nur ein konzessioniertes Gewerbe (sprich Bus- oder Taxiunternehmen) durchführen. Auch wenn es wie im Jahr 2013 kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Daher wurde nach einer neuen Lösung gesucht.

Für all jene die nicht mobil sind besteht ab 03. August 2020 die Möglichkeit sich den Einkauf direkt nach Hause liefern zu lassen. Natürlich kann jede St. Stefanerin und jeder St. Stefaner von diesem Angebot gebrauch machen.

Der Zustellservice wird vorerst als Probetrieb bis 18. September laufen. In dieser Zeit wird die Inanspruchnahme dieses Angebotes geprüft und die Dauer der Laufzeit darauf abgestimmt.

Die Kosten für die Zustellung während des Probetriebes übernimmt die Gemeinde St. Stefan.

Ermöglicht wurde dieser Zustellservice durch die Initiative von Bürgermeister Ronald Schlager und Bürgermeister Karl Dobnigg (Vorsitzender vom Nah & Frisch Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“), welche eine Kooperation über einen Zustellservice für St. Stefan vereinbarten. Ein weiterer Faktor weshalb eine Zustellung von Kammern nach St. Stefan möglich ist, ist dass die Geschäftsführerin und eine Mitarbeiterin in St. Stefan wohnhaft sind und somit die Zustellungen übernehmen können.

Die Zustellungen erfolgen jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag ab dem späteren Nachmittag.

Der Gemeindevorstand befürwortet einstimmig dieses Projekt und **die Gemeinde übernimmt** vorerst für den Probetrieb die **Zustellkosten von € 2,-** pro Zustellung.

Vom Betreuten Wohnen haben wir bereits sehr positive Rückmeldungen zur Einführung des Zustellservice erhalten.

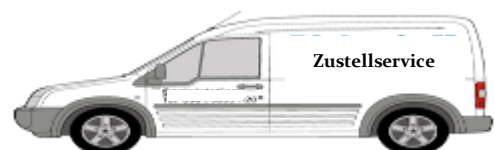
Ihr Bürgermeister Ronald Schlager

Sie können Ihre Bestellung entweder per Telefon oder per E-Mail abgeben.

Tel: 03844 / 8375

oder

E-Mail: wirfuerunsergechaeft.kammern@pfeiffer.at



Nah&Frisch

Für unseren derzeitigen
Lebensmittelmarkt in

St. Stefan/Leoben
8713, Untere Dorfstr. 2

*suchen wir eine selbstständige Kauffrau/
einen selbstständigen Kaufmann*

Ihre Persönlichkeit ist gefragt!

Ihre Aufgaben:

- Führung des Lebensmittelmarktes als eigenständige/r Unternehmer/in
- Mitarbeiterführung
- Beratung und Bedienung der Kunden

Ihre Qualifikationen:

- Ausbildung und Erfahrung im Lebensmittelhandel oder Bäckerei, Fleischhauerei bzw. als Koch/Köchin oder Fachkenntnisse im Zusammenhang mit Lebensmittel
- Freude im Umgang mit Menschen
- Führungsqualitäten
- Persönliches Engagement
- Unternehmerisches Denken

Wir bieten:

- einen interessanten, attraktiven Standort
- ein gewinnbringendes, zukunftsorientiertes Vertriebskonzept
- innovative Marketingkonzepte
- Top-Konditionen
- finanzielle Förderung für die Einrichtungsinvestitionen
- intensive Einschulung und Weiterbildung für Sie und Ihre Mitarbeiter
- kompetente Beratung sowie laufende Betreuung durch unsere Kundenberater mit umfangreichen betriebswirtschaftlichen und fachlichen Know-How
- Unterstützung in der Umsetzung unserer Konzepte als Basis für den gemeinsamen, wirtschaftlichen Erfolg

**Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung!**

Unimarkt Gruppe GmbH
Maria Pfeiffer-Str. 12, 8055 Seiersberg

Johann Lehner
Tel.: 0664/88126012
johann.lehner@unimarkt.at

